

Was macht die Innung?

Wir möchten an dieser Stelle einen kleinen Überblick geben über die Dinge, die wir in den letzten Jahren im Interesse unseres Handwerks beispielhaft auf den Weg gebracht haben, letztlich auch zum Nutzen jedes einzelnen Mitglieds.

- Ständiger Ausbau und Verbesserung der verbandseigenen Schreinerlehrwerkstatt in Saarbrücken-Von der Heydt :
 - o Anbau einer neuen Maschinenhalle im Jahr 1992
 - o Anbau eines neuen Lackierhauses im Jahr 1997
 - o Anschaffung einer CNC-Maschine im Jahr 2002
 - o Neubau einer Lagerhalle und Neuerrichtung eines hochmodernen CNC- und EDV-Schulungsraumes mit 13 Arbeitsplätzen im Jahr 2008
 - o Ausstattung des EDV-Raumes mit neuen Rechnern, Anschaffung einer neuen 5-Achs-CNC-Maschine und weiterer Holzbearbeitungsmaschinen, vor allem in der Schleiftechnik
- Maßgebliches Engagement zum Erhalt der Meisterschule in Tagesschulform in Saarbrücken
- Beibehaltung der Tarifpartnerschaft mit der IG-Metall:
 - o Einführung eines flexiblen Arbeitszeitkontos
 - o Einführung eines neuen modernen Entlohnungssystems mit Leistungsanteilen
 - o Verkürzung der gesetzlichen Kündigungsfristen und vor allem
 - o Schutz vor der Soka-Bau
- maßgebliche Beteiligung an der Errichtung der Innungskrankenkasse im Saarland in den 90er Jahren mit damals erheblichen Kostenvorteilen für die Betriebe
- Erfolgreiche Errichtung einer Fachgruppe Bestatter:
 - o Jährliche Fachtagungen
 - o Vorbereitungslehrgänge auf den fachgeprüften Bestatter
 - o Eigenes Angebot bei der Bestattungsvorsorge
 - o Mitgestaltung des saarländischen Bestattungsgesetzes, eines Leitfadens und einer Preisliste für Sozialbestattungen
- Übernahme der Geschäftsführung des Deutschen Holztreppeinstitutes im Jahr 2000
- Übernahme der Geschäftsführung der Innung für Raum und Ausstattung im Saarland im Jahr 2004

- Übernahme der Geschäftsführung der Innung Parkett und Fußbodentechnik Pfalz-Rhein Hessen-Saarland im Jahr 2012
- Interessenvertretung gegenüber dem Gewerbeaufsichtsamt in der Holzstaubdiskussion Anfang der 90er Jahre und bei der Durchführung einer Schwerpunktaktion in Schreinerbetrieben im Jahr 2007
- kostenlose Rechtsberatung und weitgehend kostenlose Prozessvertretung für Mitgliedsbetriebe vor den Arbeits- und Sozialgerichten
- Führung zahlreicher Prozesse zur Abwendung der Ansprüche der Soka-Bau und bezüglich Winterbauumlage bis hin zum Bundesarbeitsgericht
- Maßgebliche Mitwirkung bei der Aufnahme des Tischlerhandwerks in die so genannte große Einschränkungsklausel zur Allgemeinverbindlichkeit der Baurarifverträge (Abwendung der Umlagezahlung an die Soka-Bau und Abwendung des Mindestlohnes am Bau für Mitgliedsbetriebe)
- kostengünstige Schlichtungsverfahren für Innungsmitglieder und deren Kunden
- vorteilhafte Rahmenverträge im Kfz-Bereich und bei Versicherungen
- erheblich reduzierte Lehrgangsgebühren für Mitglieder im Bereich der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung und bei Fortbildungslehrgängen
- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
 - o Entwicklung eines ständig aktualisierten Internetauftritts unter www.schreiner-saar.de und unter www.bestatter-saar.de
 - o Entwicklung neuer Markenzeichen für die Fachgruppen Schreiner, Bestatter und Montage
 - o Eigene Verbandszeitschrift „Wohnhandwerker“ in einer Auflage von 1.600 Stück alle zwei Monate auch an Architekten, Bauämter und Bauträger
 - o Partnerschaft mit QiH zwecks Auszeichnung von Betrieben mit dem Kundenurteil „sehr gut“

Oea/Mitgliederwerbung/Was macht die Innung